

# Inhaltsverzeichnis

## I. Teil

### Antworten auf den Kampf der Weltanschauungen und Kulturen Analysen und Ideen

#### Kapitel 1

Die Kriegsphilosophien des 19. Jahrhunderts .....	14
§ 1 Der Krieg als Beschleunigung des Fortschritts .....	14
§ 2 Das Scheitern der philosophischen wie der militärischen Siegstrategien ....	16
§ 3 Die Hoffnungen auf den starken Staat.....	18
§ 4 Die Schwäche des Staates .....	19

#### Kapitel 2

Weltstaat oder Staatenbund .....	21
§ 5 Von Kants ethischem Universalismus zur Idee des Weltstaates .....	21
§ 6 Der Völkerbund als Mittel, Kriege zu vermeiden.....	23
§ 7 Internationale wirtschaftliche und politische Kooperation .....	25
§ 8 Die Utopie des ewigen Friedens und der Aufstieg der NGOs.....	28

#### Kapitel 3

Toleranz oder das richtige Weltverständnis .....	29
§ 9 Die Wiederkehr der Religion in der Politik des 21. Jahrhunderts.....	30
§ 10 Roms religiöser Pluralismus und das christliche Märtyrertum.....	31
§ 11 Das richtige Weltbild als Antwort auf den Kampf der Kulturen?.....	33
§ 12 Der Perspektivismus als Antwort auf den Krieg der Weltbilder? .....	35

#### Kapitel 4

Die Wiederkehr der Ethik unter pluralistischen Bedingungen.....	39
§ 13 Das <i>Projekt Weltethos</i> als Konsens über elementare ethische Normen .....	40
§ 14 John Rawls' <i>übergreifender Konsens</i> über faire Prinzipien .....	42
§ 15 Die pragmatische Ausklammerung umstrittener Begründungen .....	45
§ 16 Ethik als Unterordnung des Individuums unter miteinander ringende Staaten.....	47
§ 17 Die ethische Selbstkonstitution des Individuums als globale Gemeinsamkeit .....	50

## II. Teil

### Die philosophische Suche nach einer weltethischen Kernnorm Regeln

#### Kapitel 5

Vom politischen zum individuellen Grund der Ethik .....	55
§ 18 Das Scheitern philosophischer Letztbegründungen.....	56
§ 19 Die Frage nach dem guten Leben in existenzphilosophischer Perspektive .....	57
§ 20 Lebensschutz und Gerechtigkeit als politische Grundprinzipien.....	59
§ 21 Das Menschenbild als unzulängliche Begründung ethischer Normen.....	61
§ 22 Vom Staat als Selbstzweck zum Schutz des Bürgers als Zweck des Staates .....	62
§ 23 Gedankenfreiheit und Widerstandsrecht: Der Mensch als Selbstzweck .....	65

#### Kapitel 6

Hobbes' erstes natürliches Gebot: „Suche Frieden und halte ihn ein!“.....	67
§ 24 Die Anerkennung der Vielfalt der Kulturen und Lebensformen.....	67
§ 25 Die Destruktivität jeglicher Gewalt als Appell zum Frieden.....	69
§ 26 Der Krieg als Wertezerfall und der Frieden als Voraussetzung der Moral ..	70
§ 27 Das Friedensgebot als weltethische Kernnorm der philosophischen Vernunft .....	71

#### Kapitel 7

Von den Menschenrechten zur Selbstverantwortung des Individuums.....	74
§ 28 Die Menschenrechte als Freiheits- und Partizipationsrechte.....	74
§ 29 Missbrauch der Menschenrechte als Hindernis für den interkulturellen Dialog.....	76
§ 30 Die <i>Menschenpflichten</i> als Antwort auf den Missbrauch der Menschenrechte.....	78
§ 31 Der religiöse Hintergrund der <i>Goldenen Regel</i> und der <i>Kategorische Imperativ</i> .....	78
§ 32 Die <i>Menschenpflichten</i> als individuelle moralische Maxime jenseits des Staates .....	81
§ 33 Von der Verantwortung zum <i>Weltethos</i> .....	82

#### Kapitel 8

Die Menschenpflichten als Partizipation in der Zivilgesellschaft .....	86
§ 34 Die kommunitaristische Perspektive von der Ethik zur Politik .....	86
§ 35 Von der Politik zurück zur Ethik: Kierkegaard, Sartre, Rorty.....	88
§ 36 David Humes moralisch integrierendes Gefühl.....	92

§ 37 Die Verantwortung für den anderen Menschen in seiner Fremdheit .....	93
§ 38 Menschenrechte zwischen Widerständigkeit und ethischer Selbstkonstitution.....	95

### III. Teil

## Das *Projekt Weltethos* zwischen Religion und Philosophie Begründungen

#### Kapitel 9

Das <i>Projekt Weltethos</i> als Wende zur Ethik im 20. Jahrhundert .....	99
§ 39 Die Idee des Weltethos vor dem Hintergrund der Umwertung der Werte .....	100
§ 40 Industrielle und postmoderne Werte.....	103
§ 41 Ethik als Herausforderung und als neue Perspektive der Humanität .....	106
§ 42 Das <i>Projekt Weltethos</i> als konkrete Utopie .....	108

#### Kapitel 10

Die Begründung der weltethischen Grundregeln in Religion und Philosophie.....	110
§ 43 Die Frage nach der Begründbarkeit von ethischen Normen .....	111
§ 44 Die kategorische Geltung des Tötungsverbots.....	114
§ 45 Die Notwendigkeit der Wahrhaftigkeit.....	117
§ 46 Die gerechte Wirtschaftsordnung zwischen Umverteilung und Diebstahlverbot.....	120
§ 47 Das Problem der sexuellen Freiheit.....	121
§ 48 Philosophische Anerkennung der vier Weisungen .....	124

#### Kapitel 11

Dialog zwischen theologischer und philosophischer Vernunft.....	126
§ 49 Absolute Wahrheit und diskursive Objektivität .....	127
§ 50 Theologisches <i>Humanum</i> und säkulare Menschlichkeit.....	130
§ 51 Religiöse Standfestigkeit und philosophisches Fragen.....	133
§ 52 Dialogfähigkeit in der Ökumene .....	136
§ 53 Weltethos und Weltpolitik.....	138

#### Kapitel 12

Annäherungen zwischen Theologie und Philosophie.....	140
§ 54 Von den Vorzügen der Religion und der Metaphysiken.....	140
§ 55 Moralische Entscheidungen unter Bedingungen der Unsicherheit .....	142
§ 56 Gültigkeit und Situationsabhängigkeit ethischer Normen .....	145

**IV. Teil**  
**Die Realisierung eines globalen Ethos durch Kompetenzen und**  
**Tugenden**  
**Triebfedern und Motivationen**

**Kapitel 13**

Von der Anerkennung zur Anwendung moralischer Regeln.....	149
§ 57 Die weltethischen Kernnormen zwischen Tradition und Konstruktion ...	150
§ 58 Die Historizität ethischer Normen .....	151
§ 59 Die indirekte und langfristige Wirkungsweise der Ethik .....	152
§ 60 Der unendliche Regelregress.....	154
§ 61 Weltethische Kernnormen und lokale, dichte Moral.....	159

**Kapitel 14**

Die Orientierung an weltethischen Kernnormen jenseits der Weltbilder.....	162
<i>Kompetenzen</i>	
§ 62 Surfen oder sich informieren .....	164
§ 63 Kritikfähigkeit gegenüber ideologischer und medialer Maskerade.....	167
§ 64 Einbildungskraft, wo der genaue Einblick fehlt.....	169
§ 65 <i>Tugenden</i> (zur Unterscheidung von Kompetenzen) .....	171
§ 66 Neugier als originäre ethische Triebfeder.....	173
§ 67 Das Desinteresse als Abschied vom primär interessegeleiteten Denken ..	174
§ 68 Solidarität als langsam wachsende Kraft.....	176

**Kapitel 15**

Die Orientierung an weltethischen Kernnormen in hierarchischen Institutionen .....	178
<i>Kompetenzen</i>	
§ 69 Denken ohne Geländer .....	179
§ 70 Denken, das Zusammenhänge herstellt.....	181
§ 71 Leidenschaft als Verbindung von Gefühl und Verstand .....	183
<i>Tugenden</i>	
§ 72 Engagement als Zügelung der Leidenschaften wie der Moral.....	185
§ 73 Mitgefühl statt Mitleid .....	186
§ 74 Erweiterte Denkungsart .....	188

**Kapitel 16**

Die Orientierung an weltethischen Kernnormen im Konflikt mit der Mitwelt.....	190
<i>Kompetenzen</i>	
§ 75 Verstehen als Einklang und als Distanzierung .....	191

§ 76 Fragen ..... 193  
 § 77 Nichtverstehen ..... 195  
*Tugenden*  
 § 78 Wahrhaftigkeit, anstatt verdrehtem Bewusstsein (*mauvaise foi*) ..... 197  
 § 79 Emanzipation, anstatt Gehorsam ..... 199  
 § 80 ‚Höflichkeit als Sprache der Weltgesellschaft‘ ..... 201

**Kapitel 17**

Die Orientierung an weltethischen Kernnormen in individuellen Problemlagen ..... 203  
*Kompetenzen*  
 § 81 Kommunikation im Gespräch und im Dialog..... 204  
 § 82 Die Offenheit gegenüber dem Ereignis..... 206  
 § 83 Die Kunst der Ironie angesichts der Tragik..... 207  
*Tugenden*  
 § 84 Gelassenheit angesichts der Aussichtslosigkeit ..... 209  
 § 85 Die Last der Verantwortung..... 211  
 § 86 Das Hören auf den Anderen in seiner Andersheit ..... 214

**Kapitel 18**

Die Realisierung weltethischer Kernnormen angesichts ungewisser Handlungsfolgen..... 216  
*Kompetenzen*  
 § 87 Klugheit ..... 220  
 § 88 Urteilskraft..... 221  
 § 89 Kreativität..... 225  
*Tugenden*  
 § 90 Abenteuerertum unter Risikobedingungen ..... 227  
 § 91 Gemeinsinn als Grundlage des Weltethos ..... 230  
 § 92 Freundschaft im Zeitalter der Globalisierung..... 233  
 Anmerkungen..... 237  
 Personenregister ..... 241  
 Abkürzungen..... 245